

Dyspnoe Katze- Kurzfassung

Definitionen:

- Dyspnoe -> subjektiv empfundene Atemnot
- Orthopnoe -> Steigerung, oft mit Unfähigkeit sich abzulegen und/oder Erstickungsangst
- Wichtig: Atemnot festzustellen benötigt nur einen kurzen Blick!

Anamnese und Symptome

- Geben Hinweise auf Schweregrad (Maulatmung, Zyanose) und mögliche Ursachen (Husten, Traumata, bekannte Herzerkrankungen)
- Können bereits bei Betreten der Praxis oder am Telefon abgefragt werden
- Triage (kann warten vs schnelle Hilfe nötig) in wenigen Fragen

Katzen mit Atemnot sind ein fragiles Konstrukt aufgrund geringerm Lungenvolumen als Hunde und schneller Stressbar

Ursachen:

- Herz: häufigste Ursache, Lungenödem (teilweise auch Thoraxerguss) aufgrund Herzversagen (Wasser in der Lunge)
- Lunge: hustende Katze hgrd verdächtig für Asthma, allergische Reaktion (Produktion von Schleim und Spasmus der Muskulatur in Bronchien), Katzen husten sehr „imposant“
- Pleuralspalt: in der Regel bei Katzen Flüssigkeit (Wasser, Eiter, Blut) selten Luft, typisches Atemmuster mit expiratorischem Pressen, Untersuchung Flüssigkeit gibt Hinweise auf mögliche Ursachen
- Obere Atemwege: Katzen selten klinisch brachyzephal (bis jetzt), häufiger Tumore, Fremdkörper oder entzündliche Erkrankungen (chronische Rhinitis)

Initiale Therapie- Was kann man tun?

- Sauerstoffverabreichung: flow by vs Box
- Sedation: nimmt Stress, bringt Ruhe rein, reduziert Sauerstoffverbrauch, CAVE Kreislaufdepression
- Handling: ruhig und behutsam aber zielgerichtet, vorbereitet sein, Notfallgeschultes Personal
- Diagnostisches Vorgehen: dv besser vd, Möglichkeit Kurzultraschall in Betracht ziehen, Thorakozenese auch blind möglich, Therapieversuch vertretbar